

1. Live-Webinar zu **Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration**

Am 30. April 2020 von 10:00-12:00 Uhr

Spätestens zum **1. Januar 2021** müssen die Beteiligten entlang der Schweinefleisch-erzeugenden Kette die für sie passende **Alternative**, in Bezug auf **betäubungslose Ferkelkastration**, gefunden und organisiert haben.

- Welche Alternativen stehen dem Ferkelerzeuger und Mäster zur Verfügung?
- Was ist bei der betrieblichen Entscheidungsfindung zu beachten?
- Welche Maßnahmen sind betrieblich zu ergreifen?
- Wie ist die Entscheidung mit den Partner entlang der Wertschöpfungskette abzustimmen?

Diese und viele weitere **Fragen beantworten Landwirte, Berater und Tierärzte** aus Ihrer individuellen Sichtweise in dem ca. **2 stündigen Webinar**. Im **Live-Chat** können Sie zu den Vorträgen **Fragen stellen** und mit den **Experten diskutieren**. **Begleitend** finden Sie **Hintergrundinformationen** zum Webinar im **E-Learning-Tool**.

Programmübersicht

EINFÜHRUNG INS THEMA

Moderation: Dr. Verena Schütz-Schwark

- Ziele und Gründe der Informationsvermittlung über Webinare und E-Learning-Angebote

ANFORDERUNGEN AN TIERWOHL UND TIERGESUNDHEIT

Referenten: Dr. Conny Gripp und Dr. Achim Münster

- Geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen bei Eingriffen am Tier (Dr. Conny Gripp, beratende Tierärztin der ZNVG und der TiGA)
- Anforderungen von Marktpartnern und Branchenstandards an die Akteure in der Wertschöpfungskette „Schweinefleisch“ (Dr. Achim Münster, Vorstandsvorsitzender der ZNVG und Mitglied der TiGA)
- Anforderungen an Tierwohl und Tiergesundheit in der Produktion und der Vermarktung

EINZEL- UND ÜBERBETRIEBLICHE HERAUSFORDERUNGEN UND MASSNAHMEN

Referentin: Dr. Conny Gripp

- Anpassen von Produktionsabläufen im Abferkelstall bei der Kastration der Ferkel unter Narkose (Inhalationsnarkose und Injektionsnarkose)
- Anpassen von Fütterung, Haltung und Gesundheitsmanagement in Mastbetrieben bei Jungebemast und Immunokastration

ANPASSEN DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FERKELERZEUGERN, MÄSTERN UND SCHLACHTHÖFEN

Referent: Dr. Alexander Ellebrecht

- Vermeidung von Sortierverlusten aufgrund von Ebergeruch durch Vor- und Rückinformationen
- Realisierung von Nämlichkeitsnachweisen und Bezahlung von Tierwohlleistungen

ERFAHRUNGEN VON PRAKTIKERN UND BRANCHENEXPERTEN BEI DER EINFÜHRUNG VON ALTERNATIVEN ZUR BETÄUBUNGSLOSEN FERKELKASTRATION DISKUSSIONS- UND FRAGERUNDE MIT DEN REFERENT*INNEN

Moderation: Dr. Verena Schütz-Schwark

Referenten: Dr. Conny Gripp, Dr. Achim Münster, Dr. Alexander Ellebrecht

- Vor- und Nachteile der Vier Alternativen
- Aufwand und Kosten der Alternativen (einzelbetrieblich und überbetrieblich)
- Veränderung der Zusammenarbeit zwischen Hoftierarzt und Schweine haltendem Betrieb
- Qualifikationsbedarf von Tierärzten, Landwirten und Beratern bezogen auf die unterschiedlichen Methoden

Gesamtüberblick zu den vier Alternativen

Referentin: Dr. Verena Schütz-Schwark

- Überblick und Zusammenfassung
- Vor- und Nachteile der vier Alternativen

„Im Auftrag des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) werden die Informationsveranstaltungen zu den Alternativen der betäubungslosen Ferkelkastration in verschiedensten Bundesländern durch einige Mitgliedsorganisationen des Bundesverbands Rind und Schwein e.V. organisiert.“

